

Fahrbericht Dacia Spring: Aufgehübschter Volksstromer

Von Frank Wald

Die Anspielung fiel in einem Nebensatz, doch der Adressat war klar. Dacia bietet mit dem Spring das „erste echte vollelektrische Volksauto“, hieß es bei der Neuvorstellung des Mini-Stromers. Während beim Hersteller mit eben diesem Anspruch im Markennamen noch gegrübelt wird, wie sich sowas überhaupt realisieren lässt, hat die rumänische Renault-Tochter mit ihrem chinesischen Partner Dongfeng jetzt bereits eine Neuauflage des günstigsten Vollektrikers Europas auf die Räder gestellt – und daran werden wohl auch die angedrohten EU-Strafzölle nichts ändern.

Denn hinter vorgehaltener Hand versichert ein Markensprecher, dass die möglichen 20 Prozent Aufschlag keine Auswirkungen auf die Anschaffungspreise haben werden. Die beginnen aktuell bei 16.900 Euro für die Basisversion Spring Electric 45 in der Essential-Ausstattung und enden bei 19.900 Euro für die stärkere Topversion Electric 65 Extreme. Dazwischen rangiert die Expression-Ausführung, die es mit je 1000 Euro Abstand sowohl mit kleinem wie großem Elektromotor gibt. So entsteht „das erste und einzige Elektroauto unter 20.000 Euro in Deutschland“, wie die Presseabteilung selbstbewusst verkündet. (aum)

Bilder zum Artikel



Dacia Spring.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Dacia Spring.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Frank Wald



Dacia Spring.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Spring.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia
